



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

24.11.2020

1758. Schulsozialarbeit bis Ende 2021 gesichert

Der Verwaltungsvorstand stimmte heute der Dringlichkeitsentscheidung zur Fortführung der Schulsozialarbeit an den Dortmunder Schulen für das gesamte kommende Kalenderjahr zu.

Nachdem die NRW-Landesregierung die dauerhafte Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen der Förderung „Soziale Arbeit an Schulen“ bestätigt hatte, kann nun - vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien - die Schulsozialarbeit im bisherigen Umfang fortgeführt werden.

Das Land teilte zudem mit, dass weiter an einem neuen Konzept für die Aufgaben der Schulsozialarbeit zusammen mit Schulen, Schulaufsicht, Kommunen und Fachverbänden gearbeitet werde.

„Bislang war die Finanzierung durch das Land NRW nur bis zum 31. Dezember 2020 gewährleistet. Im Sinne der notwendigen Planungssicherheit für diesen unverzichtbaren Arbeitsbereich hatte die Stadt bereits die Finanzierung bis zum Ende des Schuljahres am 31. Juli 2021 beschlossen“, erläutert Schuldezernentin Daniela Schneckenburger.

In Dortmund sind die Aufgaben der Schulsozialarbeiter*innen in einem Rahmenkonzept aus dem Jahr 2013 beschrieben. Durch den Ausbau der Schulsozialarbeit sind an den Schulen multiprofessionelle Teams mit Lehrkräften, sozialpädagogischen Fachkräften und Netzwerkpartnern entstanden. Sie beraten und begleiten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam.

Die Schulsozialarbeiter*innen wirken als wichtige Bindeglieder zwischen Elternhaus und Schule und schlagen eine Brücke zur gesamten Beratungslandschaft, insbesondere zur Jugendhilfe.

Kontakt: Anke Widow